**VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR LEISTUNGEN GEISTIGER WERKE**

**VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR LEISTUNGEN GEISTIGER WERKE**

**AN PRIVATE AUFTRAGGEBER**

Am………………………..…...in..….…………………………………………………..…………………………………

wird zwischen

dem Unterzeichneten………………………………, geboren in..……………..………………………………..………..,

wohnhaft in……………………………………, Straße…………………………………………………………..……….,

Steuernummer…………………………….…………..Mwst.Nr…………………………………………………………..

Tel.…………………………….. Mobiltel. ………..……………….…… Fax …………………………………………..

Email ……………………………………………………….……………………………….………………………………

in der Eigenschaft als …………………………………………………………... , nachfolgend „Auftraggeber“ genannt,

und

……………………………………………………………………..., , nachfolgend “Freiberufler” genannt,

mit Studio in …………………………………………… Straße ………………………………………………………… Steuernummer……………………………………… Mwst.Nr. ………………………….………. eingetragen im Berufsverzeichnis der ……………………………… der Provinz ……………………….. mit Stempelnummer ………………….…………………………

Tel. …………………………… Mobiltel. ………..……………….…… Fax …………………………...........................

Email …………………………………………….…Zertif. Email (PEC)…………………………………..……………..

WIE FOLGT VEREINBART

**ART. 1**

**ART UND GEGENSTAND DES AUFTRAGS**

1. Der Auftraggeber erteilt dem Freiberufler, der annimmt, unten angeführten Treuhandauftrag für folgende Arbeiten ……………………………………………………………………………………………………………………..

in der Gemeinde:…………………………………………………………………………………………………

für einen voraussichtlichen Betrag von € …………….. (von Euro ………………………………...................)

 Machbarkeitsstudie/Erhebung……..……………………………………………………………………………

Projektierung ……………………………………………………………………………………………………

Bauleitung ………………………………………………………………………………………………………

 Überprüfungen/Abnahmen……………………………………..……………………………………………….

 Aufmaß und Buchhaltung.………………………………………………………………………………..

Sicherheitskoordinierung ……………………………………………………………………………………….

 Beratung ………………………………………………………………………………………………………

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

In den Bereichen

 Bauten

 Einrichtungen

Anlagen …………………………………………………………………………………………………………

 Verkehr

 Hydraulik

 Informationstechnologie

 Landschaft, Umwelt, Natur

 Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelsicherheit

 Urbanistik

 Brandverhütung

 Sicherheit ……………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

**ART. 2**

**AN DEN FREIBERUFLER IN AUFTRAG GEGEBENE LEISTUNGEN**

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

 …………………………………………………………………………………………………………………..

**ART. 3**

**ART DER DURCHFÜHRUNG DES AUFTRAGS**

1. Der Freiberufler muss den Auftrag mit der nötigen Sorgfalt durchführen und seine Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen verrichten.
2. Der Freiberufler gewährleistet durch seine Arbeit die vollständige Ausführung der Leistungen, die Gegenstand dieses Auftrags sind.
3. Der Freiberufler führt den Auftrag in technischer und organisatorischer Eigenregie durch, ohne jemandem untergeordnet zu sein, wobei er sich, wo er es für nötig erachtet, der zusätzlichen Hilfe von Mitarbeitern seines Vertrauens bedient, deren Arbeit jedoch von ihm überprüft wird, um zu gewährleisten, dass diese in Übereinstimmung mit vorliegendem Auftrag ausgeführt wird. Es versteht sich von selbst, dass die Verantwortung für die Ausführung, die Gegenstand dieses Vertrags ist, beim Freiberufler liegt.
4. Der Freiberufler muss während der Ausführung seines Auftrags alle nötigen Kontakte mit den zuständigen Ämtern aufnehmen um die reibungslose Durchführung der oben genannten Leistungen zu gewährleisten.
5. Der Freiberufler erklärt sich bereit, mit den anderen Freiberuflern, die an diesem Auftrag beteiligt sind, zusammenzuarbeiten und ihnen rechtzeitig alle nötigen Unterlagen und Ausarbeitungen zukommen zu lassen, um so für ein gut koordiniertes Projekt zu sorgen.
6. In den auf den Auftrag bezogenen Unterlagen müssen ausführlich und mit klaren Symbolen alle Eingriffe angeführt und beschrieben werden.
7. Alle den Auftrag betreffenden Unterlagen, inklusive der Graphiken, werden dem Auftraggeber vorgelegt:
   * 2 Kopien auf Papier

oder

* + 1Kopie als PDF

Vom Auftraggeber zusätzlich angeforderte Kopien, außer Skizzen, werden angerechnet.

1. Sollten durch gesetzliche oder verwaltungstechnische Anforderungen Abänderungen am Projekt nötig werden, muss der Freiberufler diese einfügen und kann dafür eine zusätzliche Entschädigung verlangen, deren Ausmaß zuvor mit dem Auftraggeber vereinbart wird.
2. Sollte es der Auftraggeber im Laufe der Arbeiten für nötig erachten, Abänderungen oder Ergänzungen zu den in Art. 2 aufgelisteten Leistungen durchzuführen, muss der Freiberufler diese ausarbeiten und hat dafür Anrecht auf zusätzliche Entschädigung, deren Ausmaß zuvor mit dem Auftraggeber vereinbart wird.
3. Der Freiberufler ist ermächtigt, mit Bezug zur Art und Beschaffenheit des ihm erteilten Auftrags, auf die Arbeit oder Beratung eines anderen Freiberuflers seines Vertrauens, auch mit Laureat, zurückzugreifen, wenn es notwendig ist. Der Auftraggeber akzeptiert, im Vertrauen auf die tadellose Ausführung der Arbeiten, anstandslos diese Wahl, ohne vom Freiberufler weitere Erklärungen zu verlangen.
4. Geheimhaltung und Datenschutz: Alle Unterlagen, Informationen und Daten, die dem Freiberufler im Zuge der Ausübung seines Auftrags zukommen, sind als geheim zu betrachten und werden vertraulich behandelt. Der Freiberufler verwendet sie nicht für eigene Zwecke oder gegen die Interessen des Auftraggebers. Er gibt die Daten nicht an Dritte weiter, außer es ist für die Ausführung des Auftrags erforderlich. Der Freiberufler achtet darauf, dass die Geheimhaltungsklausel auch von seinen Angestellten und Mitarbeitern im Sinne der Datenschutzbestimmungen (Lgs. D. 196/03 und darauffolgende Abänderungen und Ergänzungen) eingehalten wird.

**ART. 4**

**PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS**

1. Der Auftraggeber liefert dem Freiberufler folgende Unterlagen für die Ausführung des Auftrags, deren perfekte Übereinstimmung mit dem tatsächlichen Zustand er bestätigt/nicht bestätigt:
   1. …………………………………………………………………………………………………………
   2. …………………………………………………………………………………………………………
   3. …………………………………………………………………………………………………………
2. Für zusätzliche oder fachbezogene Leistungen, welche der Auftraggeber direkt an andere Freiberufler in Auftrag gegeben hat, muss Folgendes vorgelegt werden:

* Bezeichnung und Tätigkeit;
* Post- und E-Mailadresse;
* Telefon- und Faxnummer.

Mit vorliegendem Auftrag muss der Auftraggeber den unterzeichnenden Freiberufler ausdrücklich von der entsprechenden Verantwortung entbinden und verpflichtet sie dazu, zeitgerecht alle Ausarbeitungen bezüglich ihrer Leistungen vorzulegen, sowie die technischen Unterlagen der verschiedenen Lieferanten mit Adressen und Telefonnummern.

**ART. 5**

**FRISTEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES AUFTRAGS**

1. Der in den Artikeln 1 und 2 beschriebene Auftrag wird innerhalb folgender Fristen ausgeführt und abgeschlossen, außer es ergeben sich Verzögerungen auf Grund höherer Gewalt:
   1. ……………………………………………………………………………………………………….
   2. ……………………………………………………………………………………………………….
   3. ……………………………………………………………………………………………………….
2. Durch Abänderungen am Auftrag (laut nachfolgendem Art. 6) könnten sich die abgemachten Fristen verschieben. Das Ausmaß der Verzögerungen wird in Absprache zwischen Auftraggeber und Freiberufler bestimmt.
3. Die Zeit, die es braucht, um Gutachten oder Ermächtigungen von Seiten der zuständigen Ämter (Feuerwehr, Denkmalamt, usw.) zu erhalten, wird nicht in die oben genannten Fristen mit einberechnet.

**ART. 6**

**FESTSETZUNG DER VERGÜTUNG**

1. Die Honorare und Spesenvergütungen bezüglich der in den Artikeln 1 und 2 aufgelisteten Leistungen werden berechnet auf Grund von (laut Art. 9 des Lgs. D. 1/12 umgewandelt in G 27/12):
   1. voraussichtliche Kosten der Arbeit;
   2. alle nötigen Schritte für eine korrekte und vollständige Ausführung der einzelnen Leistungen;
   3. Schwierigkeitsgrad, Komplexität und Ausmaß der einzelnen Leistungen;
   4. voraussichtliches Ausmaß der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Spesen und Gebühren.
2. Daraus ergibt sich ein, dem Freiberufler zustehender, Gesamtbetrag von voraussichtlich ……………€, aufgeteilt auf folgende Auftragsphasen:
   1. für ……………………………….. € …….....,…
   2. für ……………………………….. € ………..,…
   3. für ……………………………….. € ………..,…

Gesamtbetrag ………………... € ..………,... Euro (in Buchstaben)………………………….

zuzüglich der im Moment der Rechnungsstellung/Zahlung geltenden, gesetzlich vorgeschriebenen Abgaben, wie der Fürsorgebeitrag (4%) und die Mwst (21%), welche zu Lasten des Auftraggebers sind.

1. Die oben festgesetzte Vergütung beinhaltet die Gebühren und Spesen (ohne Mwst), welche für die Durchführung des Auftrags erforderlich sind. Die vom Auftraggeber vorgestreckten Ausgaben für Stempelmarken und verschiedene Gebühren (Mwst-frei laut Art. 15 DPR 633/72 e und darauffolgende Abänderungen und Ergänzungen) werden auf Grund der entsprechenden Belege separat zurückerstattet.
2. Außerordentliche Spesen, wie unten aufgelistet, und höhere Gebühren, die nicht ausdrücklich in der Vereinbarung vorgesehen sind, können, sofern sie vom Freiberufler belegt sind, eine Änderung des Honorars im Ausmaß von ……% (max. 10%) bewirken.

Beispiele für außerordentliche Spesen:

* 1. die bei der Ausführung des Auftrags angefallenen Fahrtspesen werden dem Perito Industriale und seinen Mitarbeitern rückvergütet. Für die Berechnung der Fahrtspesen des Freiberuflers und seiner Mitarbeiter für Eisenbahn, Fähre, Flugzeug usw. gelten die Preise für die erste Klasse (zuzüglich eventuelle Aufschläge, wie Liegewagen u.Ä.). Die Ausgaben für Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug werden nach den staatlichen ACI-Tabellen (tabelle nazionali dei costi chilometrici di esercizio di autovetture e motocicli), Art. 3, Abs. 1 del Lgs.D. 02/09/97, Nr. 314, berechnet;
  2. die Spesen für Unterkunft und Verpflegung für die Zeit, welche der Perito Industriale und seine Mitarbeiter außerhalb ihres Wohnsitzes verbringen;
  3. Spesen für den Transport von Material und Geräten, die außerhalb des Studios benötigt werden;
  4. Stempel- und Registergebühren, öffentliche und private Amts- und Verwaltungsspesen;
  5. Schreibspesen, Büromaterial, Vervielfältigung von Zeichnungen, die über die erste Kopie hinausgehen, Ablichtungen, usw.;
  6. Übersetzung in Fremdsprachen von Berichten oder Beschriftungen auf graphischen Ausarbeitungen;
  7. Gebühren für die Beglaubigung der Kopien von Berichten und/oder graphischen Ausarbeitungen und Katastergebühren;
  8. Gebühren für Materialuntersuchungen und an wissenschaftliche Einrichtungen und Leihgebühren für nicht gängige technische und wissenschaftliche Geräte;

1. Oben angeführte Vergütungen beinhalten die Steuergrundlage der Ausgaben, die für die Ausführung des Auftrags nötig sind. Belegte Vorauslagen für den Auftraggeber, wie Stempelmarken und verschiedene Gebühren, die laut Art. 15 DPR 633/72 und darauffolgende Abänderungen und Ergänzungen Mwst-frei sind, werden getrennt rückerstattet;
2. Projektabänderungen, Preisangleichungen, zusätzliche oder abändernde Gutachten setzen den Betrag der Vergütung neu fest, indem vorliegende Vertragsbedingungen aktualisiert werden.
3. Sollte der Auftraggeber, nach der Unterzeichnung des Auftrags, es wünschen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten ausgeführt werden, so werden, auf Grund des größeren Aufwands und der höheren Spesen im Vergleich zu den in vorliegenden Vertragsbedingungen festgesetzten Beträgen, diese neu vereinbart.
4. Die unten angeführten Leistungen, die nicht unter die im Art. 3 vorgesehenen fallen, werden nach Zeitaufwand berechnet, auf Grund folgender Beträge zuzüglich der gesetzlich vorgesehenen Abgaben:
   1. dem Techniker €/h ……………………………….. Steuergrundlage € ……………………………
   2. dem Mitarbeiter €/h ……………………………… Steuergrundlage € ……………………………
   3. Lokalaugenscheine, Untersuchungen, usw. …………… Steuergrundlage € ………………………
   4. Leistung ………………………………………….... Steuergrundlage € …………………………..

**ART. 7**

**BEZAHLUNG DES HONORARS**

1. Das Honorar und die Vergütungen laut Art. 6 der vorliegenden Vertragsbedingungen werden nach Vorlage einer Kostennote wir folgt beglichen:
   1. bei Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsbedingungen 1. Anzahlung von …..%;
   2. bei Vorlage der Ausarbeitungen 2. Anzahlung von …...%;
   3. bei Vorlage des Baufortschritts verschiedene Anzahlungen von ……%;
   4. bei Vorlage der Endabrechnung Begleichung des Restbetrags innerhalb ……Tagen.
2. Jede Anzahlung wird vom Auftraggeber innerhalb 30 Tagen ab Erhalt der betreffenden Kostennote getätigt, mit Banküberweisung an IBAN………………………………………………. oder mit Zirkularscheck.
3. Gemäß DPR 633/72 und darauffolgende Abänderungen und Ergänzungen, wird die Rechnung im Moment der Bezahlung ausgestellt.

**ART. 8**

**AUFSCHUB, STRAFEN, RÜCKTRITT UND AUFLÖSUNG**

1. Im Fall von Verzögerungen bei der Ausführung des Auftrags aus Gründen, die nicht dem Freiberufler angelastet werden können, muss dies dem Auftraggeber mitgeteilt werden, der dann, schriftlich und in gemeinsamem Einverständnis, einen Aufschub gewährt, und zwar für den Zeitraum, in dem der Grund für die Verzögerungen anhält.
2. Sollte der Freiberufler der Ausführung des Auftrags und/oder den Vorgaben laut vorliegender Vertragsbedingung nicht nachkommen, weist ihn der Auftraggeber unverzüglich und in schriftlicher Form darauf hin, so dass der Freiberufler die Möglichkeit hat, die vereinbarten Pflichten zu erfüllen.
3. Vorbehaltlich der in den vorhergehenden Absätzen beschrieben Fällen wird, falls die Ausarbeitungen erst nach dem in Art. 5 vereinbarten Termin, unter Berücksichtigung des eventuell gewährten Aufschubs, vorgelegt werden, eine Strafe von \_\_\_\_% für jeden Tag Verspätung angewandt, welche vom Honorar, das dem Freiberufler zustehen würde, abgezogen wird, sofern die Gründe für die Verzögerung dem Freiberufler anzuschreiben sind.
4. Der Auftraggeber kann nach eigenem Ermessen schriftlich um eine zeitliche Aussetzung der Auftragsausführung ansuchen.

In diesem Fall bezahlt der Auftraggeber dem Freiberufler innerhalb 30 (dreißig) Tagen ab Beginn der Aussetzung der Arbeiten das Honorar für die bisher erbrachten Leistungen, nach Ausstellung der entsprechenden Kostennote.

1. Mit Ausnahme von anderslautenden Vereinbarungen zwischen den Parteien, versteht sich der Auftrag in Bezug auf jene technischen Leistungen als erfüllt, für welche der Auftraggeber nicht innerhalb von …. Tagen ab Mitteilung der Aussetzung den Auftrag zur Wiederaufnahme der Ausführungen erteilt.
2. Der Auftraggeber kann vom Vertrag zurücktreten. Er muss dabei dem Freiberufler alle angefallenen Spesen rückerstatten und das Honorar für die ausgeführten Arbeiten bezahlen.
3. Im Falle einer definitiven Auflösung oder Aussetzung des Auftrags, werden dem beauftragten Freiberufler anstandslos für alle Leistungen die Spesen und Gebühren erstattet, sowie die Vergütung im Verhältnis zum Auftrag, erhöht um 25%.

**ART. 9**

**DECKUNG DURCH VERSICHERUNG**

1. Der Freiberufler erklärt, gemäß Art. 4 und 9 des Gesetzes Nr. 27 vom 24.03.2012, bei der Gesellschaft …………………………………….. mit Sitz in ……………………………………………., mit gültiger Polizze Nr. ……………………… und einer garantierten Höchstdeckungssumme von € ……….……. gegen die Risiken, die im Zusammenhang mit der Ausübung seiner freiberuflichen Tätigkeit entstehen können, versichert zu sein;
2. Auf Ansuchen des Auftraggebers muss der Freiberufler jederzeit eine Kopie der Berufsversicherungspolizze vorweisen können, die bis zur Erfüllung des vorliegenden Auftrags mit denselben Deckungsklauseln gültig sein muss.

**ART. 10**

**EIGENTUM DER AUSARBEITUNGEN**

1. Alle in Auftrag gegebenen Ausarbeitungen sind, nach Begleichung des entsprechenden Honorars des Freiberuflers, im Eigentum des Auftraggebers, der einspruchslos entscheiden kann, ob er diese ausführen lassen will oder nicht. Er kann außerdem auf die Art und mit den Mitteln, die ihm geeignet erscheinen, alle nötigen Abänderungen und Ergänzungen durchführen, ohne dass der Freiberufler einen Einwand dagegen erheben könnte.
2. Der Freiberufler behält sich in jedem Fall vor, sein Ansehen und seine Berufsehre zu wahren und, wo nötig, sein Urheberrecht im Sinne des Gesetzes 633/41, mit besonderem Augenmerk auf die Bestimmungen im Art. 4 des Gesetzes zum Urheberrecht, bezüglich Umgestaltungen und Ergänzungen, die eine wesentliche Abänderung des ursprünglichen Projekts ergeben, sowie Anpassungen, Verkleinerungen, Auszüge, Abänderungen, die nicht zum Originalprojekt gehören.
3. Vorausgesetzt, dass die Ausarbeitungen geistiges Eigentum des Projektanten bleiben, darf der Auftraggeber diese, auf vorliegende Vertragsbedingungen bezogenen Ausarbeitungen, veröffentlichen, muss dabei jedoch Name und Daten des Projektanten deutlich angeben.

**ART. 11**

**PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS**

1. Sollte die Bezahlung, auch Teilzahlung, des Auftrags nicht innerhalb der in Art. 7 des vorliegenden Vertrags festgesetzten Fristen durchgeführt werden, stehen dem Freiberufler, ab Fälligkeit dieser Fristen, Verzugszinsen in Höhe des Zinssatzes der EZB zu, der bei dessen letztem Hauptrefinanzierungsgeschäft angewandt wurde, durchgeführt am ersten Kalendertag des betreffenden Semesters, erhöht um 7 Prozentpunkte (Art. 5, Abs. 1, Lgs.D. 9. Oktober 2002, Nr. 231), sowie die Kosten für die Eintreibung des nicht termingerecht bezahlten Betrags (Art. 6, Abs. 1, Lgs. D. 9. Oktober 2002, Nr. 231).
2. Wenn die Säumigkeit ….. Tage überschreitet, kann der Freiberufler den Auftrag aussetzen oder davon zurücktreten, nachdem er dem Auftraggeber die Verwarnung mittels Einschreiben mit Rückantwort geschickt hat und indem er sich Recht auf Eintreibung des bisher angereiften Guthabens vorbehält, laut Art. 2226 ZGB.

**ART. 12**

**ERLÄUTERUNG DER STREITFÄLLE**

1. Im Falle einer Beanstandung über das Ausmaß der dem Freiberufler zustehenden Vergütung kann dies, sollte nicht innerhalb ….. Tagen eine gütliche Einigung erzielt werden, dem Kollegium, dem der Freiberufler angehört, zur Begutachtung vorgelegt werden, unter Vorlage der Dokumentation bezüglich der ausgeführten Tätigkeiten. Das Kollegium kann überprüfen, ob der Kostenvoranschlag im Verhältnis zu den zu erbringenden Leistungen angemessen ist.
2. Alle Streitigkeiten oder Beanstandungen, die im Zuge der Ausführung des Auftrags auftreten und nicht im Guten geklärt werden können, werden, nachdem, wie in Absatz 1 beschrieben, vorgegangen wurde, innerhalb …………. Tagen ab dem Scheitern der gütlichen Einigung der Mediationsstelle von ………………….. vorgelegt.
3. Vorbehalten ist die Möglichkeit eines Rekurses beim ordentlichen Gericht, welches, laut Art. 2233 des Z.G.B. die ministeriellen Parameter anwenden kann, oder das Prinzip der Angemessenheit der Vergütung im Verhältnis zur Wichtigkeit der Leistung und der beruflichen Voraussetzung.
4. In der Zeit des ausstehenden Urteils oder Schlichtungsverfahrens sind beide Parteien nicht jener, in den vorliegenden Vertragsbedingungen enthaltenen, Pflichten enthoben, welche nicht Gegenstand des Streitverfahrens sind.

**ART. 13**

**SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

1. Für all das, was nicht ausdrücklich in den vorliegenden Vertragsbedingungen dargelegt wurde, gelten die Vorgaben des Art. 2222 und darauffolgende des Z.G.B., der Berufsordnung – sofern nicht im Widerspruch zum GD 1/2012, mit Abänderungen umgewandelt in das Gesetz Nr. 27 vom 24. März 2012 – und aller anderen anzuwendenden Gesetzesbestimmungen.
2. Was den ihm anvertrauten Auftrag betrifft, wählt der Freiberufler einen Sitz in …………………………………………….., in seinem Freiberuflerbüro. Vorliegender Vertrag ist nur dann zu registrieren, sofern er angewandt wird.

Gelesen, bestätigt und unterzeichnet.

Der AUFTRAGGEBER

Der Auftraggeber erklärt unter eigener Verantwortung, dass der Auftrag, der Gegenstand der vorliegenden Vertragsbedingungen ist, nicht in Vergangenheit an Dritte vergeben wurde, oder, dass eventuelle vorhergehende Aufträge regulär abgeschlossen worden sind.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Der FREIBERUFLER

Der Freiberufler nimmt den Auftrag an und erklärt unter eigener Verantwortung, dass er sich in keiner Situation der Unvereinbarkeit befindet, um den beruflichen Auftrag ausführen zu können.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Esempi di prestazioni professionali di cui all’art. 2

L'incarico professionale prevede le prestazioni in seguito indicate, escludendo ogni ulteriore prestazione non espressamente precisata che potrà essere regolata con separata e diversa pattuizione.

 Studio di fattibilità

 Relazione illustrativa (art. 14, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione illustrativa, elaborati progettuali e tecnico economici (art. 14, comma 2, DPR 207/10)

 Supporto al RUP: accertamenti e verifiche preliminari

 Stime e valutazioni

 Sintetiche

 Particolareggiate

 Analitiche

 Rilievi, studi e analisi

 Rilievi, studi e classificazioni agronomiche, colturali, delle biomasse e delle attività produttive

 Rilievo botanico e analisi vegetazionali dei popolamenti erbacei ed arborei ed animali

 Elaborazioni, analisi e valutazioni con modelli numerici, software dedicati (incendi boschivi, diffusione inquinanti, idrologia ed idrogeologia, regimazione delle acque, idraulica, colate di fango e di detriti, esondazioni, aree di pericolo, stabilità dei pendii, filtrazioni, reti ecologiche e dinamiche ecologiche)

 Controlli ed analisi chimiche fisiche, biologiche, ogm e sensoriali

 Valutazioni della qualità di processo e di prodotto

 Consulenze e curatele

 Consulenze e curatele aziendali

 Consulenze e pareri e studi nel settore dell’ecologia, della difesa ambientale e della natura, della difesa delle piante e dei loro prodotti, idrogeologia, nivologia e assestamento faunistica, atto fitolatrico

 Relazioni tecniche e specialistiche

 Predisposizioni di fascicoli aziendali e di progetto finalizzati all’accesso ai contributi comunitari

 Predisposizione e curatela del fascicolo per il rilascio di VAS – VIA – AIA

 Predisposizione e curatela del fascicolo per il rilascio di autorizzazioni

 Assistenza tecnica, economica, contrattuale e fiscale

 Consulenza aziendale, tecnica, fiscale, amministrativa e del lavoro

 Piani economici

 Piani economici, aziendali, business plan e di investimento

 Bilanci aziendali, inventari e studi di fattibilità tecnico economica

 Amministrazione e gestione di aziende agricole, forestali, agro-industriali, zootecniche ed ambientali

 Progettazione preliminare

 Relazioni, planimetrie, elaborati grafici (art. 17, comma 1, lettere a), b), e), DPR 207/10)

 Calcolo sommario spesa, quadro economico di progetto (art. 17, comma 1, lettere g), h), DPR 207/10)

 Piano economico e finanziario di massima (art. 17, comma 4, DPR 207/10 - art. 164 D, DLgs 163/06 - art. 1, comma 3, all. XXI)

 Capitolato speciale descrittivo e prestazionale, schema di contratto (art. 17, comma 3, lettere b), c), DPR 207/10 - art. 164, D. Lgs 163/06 - art. 7, all. XXI)

 Relazione di indagine geotecnica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine idrologica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine idraulica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine sismica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine archeologica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine geologica (art. 19, comma 1, DPR 207/10)

 Progettazione integrale e coordinata, integrazione delle prestazioni specialistiche (art. 90, comma 7, D. Lgs 163/06). Relazione tecno-alimentare

 Studio di inserimento urbanistico (art. 164, D. Lgs 163/06 - art. 1 comma 2, lettera l), all. XXI)

 Relazione tecnica sullo stato di consistenza degli immobili da ristrutturare /art. 17, comma 3, lettera a) DPR 207/10)

 Prime indicazioni di progettazione antincendio (DPR 151/11)

 Prime indicazioni e prescrizioni per la stesura dei Piani di Sicurezza

 Studio di prefattibilità ambientale/sicurezza alimentare

 Supporto al RUP: supervisione e coordinamento della progettazione preliminare

 Supporto al RUP: verifica della progettazione preliminare

 Progettazione definitiva

 Relazioni generale e tecniche, elaborati grafici (art. 24, comma 2, lettere a), b), d), f), DPR 207/10)

 Disciplinare descrittivo e prestazionale (art. 24, comma 2, lettera g), DPR 207/10)

 Elenco prezzi, computo metrico estimativo, quadro economico (art. 24, comma 2, lettere l), m), o), DPR 207/10)

 Studio di inserimento urbanistico (art. 24, comma 2, lettera c), DPR 207/10)

 Schema di contratto, capitolato speciale d’appalto

 Relazione di indagine geotecnica (art. 26, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine idrologica (art. 26, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine idraulica (art. 26, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine sismica (art. 26, comma 1, DPR 207/10)

 Relazione di indagine geologica (art. 26, comma 1, DPR 207/10)

 Analisi storico critica e relazione sulle strutture esistenti (art. 26, DPR 207/10 – cap. 8.5, DM 14/01/08)

 Relazione sulle indagini dei materiali e delle strutture per edifici esistenti (art. 26, DPR 207/10)

 Verifica sismica delle strutture esistenti e individuazione delle carenza strutturali (art. 26, DPR 207/10 – cap. 8.5, DM 14/01/08)

 Progettazione integrale e coordinata. Integrazione delle prestazioni specialistiche (art. 90, comma 7, D. Lgs 163/06)

 Elaborati di progettazione antincendio (DPR 151/11)

 Pratiche denuncia impianti di riscaldamento secondo DM 1/12/75 (ex ISPESL)

 Relazione paesaggistica (D. Lgs 42/04)

 Elaborati e relazioni per requisiti acustici (Legge 447/95 – DPCM 512/97

 Relazione tecnica di cui alla Legge 10/91 (D. Lgs. 192/05 corretto dal D. Lgs. 311/06 e ss. mm. ii.)

 Diagnosi e attestato di qualificazione energetica degli edifici (DPR 59/09), esclusi i rilievi e le indagini

 Aggiornamento delle prime indicazioni e prescrizioni per la relazione del PSC

 Studio di impatto ambientale o di fattibilità ambientale (VIA – VAS – AIA).

 Indagini alimentari ed analisi predittive di sicurezza alimentare

 Supporto al RUP: supervisione e coordinamento della progettazione definitiva

 Supporto al RUP: verifica della progettazione definitiva

 Piani urbanistici esecutivi, piano di sviluppo aziendale, piani di utilizzazione forestale

 Progettazione Esecutiva

 Relazione generale e specialistiche, elaborati grafici, calcoli esecutivi (art. 33, comma 1, lettere a), b), c), d), DPR 207/10)

 Particolari costruttivi e decorativi (art. 36, comma 1, lettera c), DPR 207/10)

 Computo metrico estimativo, quadro economico, elenco prezzi ed eventuale analisi, quadro dell’incidenza percentuale della quantità di manodopera (art. 33, comma 1, lettere f), g), i), DPR 207/10)

 Schema di contratto, capitolato speciale d’appalto, cronoprogramma (art. 33, comma 1, lettere l), h) DPR 207/10)

 Piano di manutenzione dell’opera (art. 33, comma 1, lettera e), DPR 207/10)

 Progettazione integrale e coordinata, integrazione delle prestazioni specialistiche (art. 90, comma 7, D. Lgs 163/06)

 Piano di sicurezza e coordinamento, piano di sicurezza alimentare

 Supporto al RUP: per la supervisione e coordinamento della progettazione esecutiva

 Supporto al RUP: per la verifica della progettazione esecutiva

 Supporto al RUP: per la programmazione e progettazione appalto

 Supporto al RUP: per la validazione del progetto

 Pianificazione e programmazione

 Pianificazione

 Pianificazione forestale, paesaggistica, naturalistica ed ambientale

 Piani aziendali agronomici, di concimazione, fertilizzazione, reflui e fitolatrici

 Programmazione economica, territoriale, locale e rurale

 Rilievi e controlli del terreno, analisi geoambientali di risorse e rischi, studi di geologia applicata alla pianificazione urbanistica territoriale ambientale e alla difesa del suolo

 Direzione dei lavori

 Direzione lavori, assistenza al collaudo, prove d’officina (art. 148, DPR 207/10)

 Liquidazione (art. 194, comma 1, DPR 207/10)

 Controllo aggiornamento elaborati di progetto, aggiornamento dei manuali d’uso e manutenzione (art. 148, comma 4, DPR 207/10)

 Coordinamento e supervisione dell’ufficio di direzione lavori (art. 148, comma 2, D. Lgs 163/06)

 Ufficio della direzione lavori, per ogni addetto con qualifica di direttore operativo (art. 149, D. Lgs 163/06)

 Ufficio della direzione lavori, per ogni addetto con qualifica di ispettore di cantiere (art. 150, D. Lgs 163/06)

 Variante delle quantità del progetto in corso d’opera (art. 161, DPR 207/10)

 Contabilità dei lavori a misura (art. 185, DPR 207/10)

 Contabilità dei lavori a corpo (art. 185, DPR 207/10)

 Certificato di regolare esecuzione (art. 237, DPR 207/10)

 Coordinamento della sicurezza in esecuzione

 Coordinamento della sicurezza antincendio

 Supporto al RUP: per la supervisione e coordinamento della DL e della CSE

 Monitoraggi

 Monitoraggi ambientali, naturalistici, fitolatrici, faunistici, agronomici, zootecnici

 Ricerche, statistiche ed analisi swot

 Ricerche agricole e/o agro-industriali, nelle bioenergie, all’innovazione e sviluppo dei settori di competenza, la statistica, le ricerche di mercato, le attività relative agli assetti societari, alla cooperazione ed all’aggregazione di reti di impresa nel settore agricolo, agroalimentare, ambientale, energetico e forestale

 Verifiche e collaudi

 Collaudo tecnico amministrativo (parte II, titolo X, DPR 207/10)

 Revisione tecnico contabile (parte II, titolo X, DPR 207/10)

 Liquidazione, patrocini ed arbitrati

 Collaudo statico (cap. 9, DM 14/01/08)

 Collaudo tecnico funzionale degli impianti (DM 22/01/08, n. 37)

 Dichiarazione di rispondenza DI.RI.

 Valutazione di resistenza al fuoco di elementi portanti e separanti, certificazioni relative

 Attestato di certificazione energetica (art. 6, D. Lgs 311/06). Decreto 26/06/2009).

 Attestato di collaudo e certificazioni di qualità